

## Luther-Eiche zum Reformationsjubiläum

Zum Auftakt der Feierlichkeiten zum 500. Reformationsjubiläum am 31. Oktober 2016 werden in der Hannoverschen Landeskirche über 200 neue Luther-Eichen gepflanzt. Eine davon wird künftig in Damnatz stehen. Die feierliche Pflanzung mit Andacht ist für den 31. Oktober um 17 Uhr vorgesehen.

Aufgegriffen wird damit eine alte Tradition, die bis in die Zeit Luthers zurückreicht: Im Jahr 1520 verbrannte Martin Luther in Wittenberg öffentlich die päpstliche Bannandrohungsbulle, die den endgültigen Bruch mit dem Papst in Rom symbolisierte. Am Ort der Verbrennung wurde dann die erste Luther-Eiche gepflanzt.

Bei der Aktion im Oktober geht es nicht um Spaltung. "Es entstehen Orte, die nachhaltig an das 500. Reformationsjubiläum erinnern", sagt Ulrich Wöhler, Superinten-Kirchenkreises dent des Holzminden-Bodenwerder. gemeinsam mit dem Andreas Kretschmer die Pflanzaktion ins Leben gerufen hat. Die Bäume wurden vor zehn Jahren, sogenannten Beginn der Reformationsdekade. aus Samen der Luther-Eiche von 1917 in Polle an der Weser gezogen.

Zum Start des Jubiläumsjahres sind diese Bäume ungefähr zweiein-halb bis drei Meter hoch. Recht-zeitig vorher werden sie samt einer hölzernen Aufstellhilfe an Kirchengemeinden, Orte und Privatpersonen in der gesamten Hannoverschen Landeskirche ausgeliefert.

Landesbischof Ralf Meister wird am Vorabend des Reformationstags im Kloster Amelungsborn bei Holzminden die erste Eiche pflanzen.

Für einen Betrag von 111,11 € konnten diese in den vergangenen Monaten beim Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder bestellt werden.

Die meisten der heute noch existierenden Luthereichen wurden im Jahr 1883 anlässlich des 400. Geburtstags von Martin Luther gepflanzt. Oft stehen sie auf Plätzen vor Kirchen oder sonstigen zentral gelegenen Standorten.

Aktuell gibt es in ganz Deutschland über 100 Luthereichen, 20 in der Hannoverschen davon Landeskirche. Die allererste Luther-Eiche in Wittenberg wurde während der Freiheitskriege Anfang des 19. Jahrhunderts von französischen Truppen gefällt und später von den Wittenbergern durch eine Neupflanzung ersetzt.